



„Gemeinsame Wege“ heißt die Skulptur die abends vor dem Alten Rathaus Heddesheim effektiv in Szene gesetzt wird.

BILD: DIKO

Licht und Kunst

Installation inszeniert die Ortsmitte ganz neu

Anlässlich des Ortsjubiläums 2017 veranstalten die drei Heddesheimer Künstler Michael Gegan, Roland Schmitt und Bernd Gerstner vom 3. bis 5. November ein Lichterfest. Durch Skulpturen, Bilder und Installationen entwickelt es sich im Laufe der Zeit zu einem Gesamtkunstwerk. Die Künstler nennen es „Licht und Kunst“.

Seit Anfang April wird das Dach des Alten Rathauses angestrahlt. In den vergangenen Tagen wurde auf dem Vorplatz des historischen Gebäudes eine Skulptur aufgestellt, die seitdem jeden Abend in der Dunkelheit angestrahlt wird. Zur noch jungen Geschichte von Heddesheim gehört die Partnerschaft mit den französischen Freunden aus Nogent-le-Roi. Die Skulptur symbolisiert diesen gemeinsamen Weg.

„Uns war es wichtig, dass die Installation vor dem Festwochenende und dem Eintreffen der französischen Gäste zu sehen ist“, sagt Bernd Gerstner. Die aufstrebende Form steht auf einem festen Sockel und en-

det mit einem schützenden Dach. Die 4,30 Meter hohe Skulptur ist eine Holzkonstruktion. „Das Dach steht aber auch für das historische Ortsbild mit den Tabakscheunen“ erläuterte Roland Schmitt. Die Farbwahl von Sockel und Dach ist dem gegenüber stehenden Denkmal der Germania angepasst. Blau und Grün sind die aktuellen Farben zum 1100. Jubiläum.

Die Wappen von Nogent-le-Roi und Heddesheim sind miteinander verbunden, dokumentieren die über 40-jährige Freundschaft. „Mit dem Schatten der Skulptur auf dem alten Rathaus entsteht eine Verbindung zwischen „Alt und Neu“, sagt Gerstner. Die Profilscheinwerfer ermöglichen eine genaue Ausleuchtung der Skulptur. Durch den Einsatz von Licht- und Beleuchtungstechnik mit einer Maske werden Muster und Farben auf das beleuchtete Objekt gebracht. Durch die besondere Beleuchtung ändert die Skulptur in den Abendstunden immer wieder ihr Erscheinungsbild. *diko*